GR Nr. 2008/ 225

Gemeinderat von Zürich

21. Mai 2008

DRINGLICHE
Schriftliche Anfrage

von Urs Egger (FDP)
und 32 Mitunterzeichnenden

Anlässlich der Medienkonferenz der Sozialen Dienste vom 9. Mai 2008 wurde dargestellt, dass das Sozialdepartement zur Umsetzung der Empfehlungen des GPK Berichtes 49 zusätzliche Stellen fordert. In diesem Zusammenhang ersuche ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wurde der Bedarf dieser 49 Stellen ermittelt und berechnet und auf welche Empfehlung der GPK?

2. In welchem Verhältnis steht die Stellenzahl der direkt Fallführenden zu den zugeordneten Administrativstellen?

3. An der Medienkonferenz wurde der Kanton Bern als Vergleichsbasis zur Berechnung der Fallzahlen pro Arbeitsstelle verwendet. Wie ist im Kanton Bern das oben erwähnte Verhältnis zwischen Stellen in der Fallführung und administrativer Unterstützung? (Bitte mit den Antworten eine vergleichende, übersichtliche Aufstellung Bern-Zürich mitliefern.)

4. Wie lautet die Strategie des Sozialdepartementes bezüglich Stellenreduktion, falls die Sozialfälle in den kommenden Jahren infolge guter Konjunktur oder dank verstärkter Missbrauchsbekämpfung zurückgehen?

5. Ist das Sozialdepartement bereit, die neu zu schaffenden Stellen bis zum 30. Juni 2010 zu befristen? Wenn nein, warum nicht?

Antrag auf Dringlicherklärung

Beonica

L. Gal

[illegible]

[illegible]